

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP.

AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 66. 13. Jahrgang

Sonntag, 7. März 1943

Härtestes Ringen im Kubanabschnitt

15 Britenbomber bei einem Terrorangriff auf Westdeutschland abgeschossen

Die Schwerter für Generalleutnant Balck

Berlin, 6. März

Der Führer verlieh am 4. März dem Generalleutnant Hermann Balck als 23. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.



Generalleutnant Balck

Aber auch jetzt gab es für die Division Balck keine Ruhe. Seit Ende Februar melbet der Wehrmachtbericht täglich erfolgreiche Angriffskämpfe deutscher Truppen zwischen Donez und Dnjestr.

Schwere Verluste der Sowjets

Berlin, 6. März

Im Norden des Kuban-Brückenkopfes brachten unsere Truppen am 5. März, wie im neuesten DAW-Bericht gemeldet wird, ihren Gegenangriff gegen den Umfassungsvorstoß der 58. sowjetischen Armee zum erfolgreichen Abschluß.

In der letzten Woche des Februar verbreiteten die Bolschewiken ihre Angriffsfront immer mehr in Richtung zur Küste des Asowschen Meeres. Mehrfach bogen sie ihren äußersten Nordflügel ein, um die deutschen Stellungen zu umfassen.

Feind an der Nordfront des Kuban-Brückenkopfes als Ersatz für seine zertrümmerte 58. Armee zusammenzieht. Kampfpläne zeigen



griffen die beobachteten Ansammlungen an und vernichteten durch Bomben mehrere Panzer und zahlreiche Fahrzeuge.

U-Boot versenkte einen Zerstörer

Rom, 6. März

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: An der tunesischen Front kein Ereignis von Bedeutung. In Luftkämpfen wurden fünf Flugzeuge von deutschen Jagern abgeschossen.

Erbitterte Feindangriffe erneut blutig abgewiesen

Zwei sowjetische Divisionen am Kuban-Brückenkopf vernichtet — Vorstöße bei Staraja Russa abgewiesen

Aus dem Führerhauptquartier, 6. März Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Nordfront des Kuban-Brückenkopfes wurden gestern die Kämpfe gegen die zur Umfassung angeführten Verbände der sowjetischen 58. Armee abgeschlossen.

den gestrigen Abendstunden einen Angriff gegen westdeutsches Gebiet. Die Bevölkerung, besonders in Gien, hatte Verluste. Spreng- und Brandbomben verursachten in Bohn-

vierteln und an öffentlichen Gebäuden starke Schäden. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen 15 der angreifenden Bomber ab.



Hoch oben auf den Zinnen eines Bauwerkes genießen deutsche Soldaten bei den erklärenden Worten eines Arabers den Rundblick über die Stadt Tunis

PK.-Aufn.: Kriegsbereiter Schallzer (Feb.)

Der große Unterschied

Dr. L. Es gab in der deutschen Geschichte dieses Jahrhunderts einen Augenblick, in dem sich die unbändige Kraft der vom gleichen Schicksal besetzten Gemeinschaft zum ersten Male mit fäher Gewalt offenbarte.

Während das Heer von Sieg zu Sieg eilte und die Weiten der Jugend im Todessturm von Langemarck verbluteten, wurde in dieses so grundanknädige deutsche Volk erneut die Giftflut der Zwietracht gestreut.

Auch damals haben Hunderttausende deutscher Jünglinge durch die britische Blockade auferlegten Entbehrungen zum Trost in den Mütternäheren mit Hand angelegt.

Die militärischen Anwartsungen der voreilig verlorengegebenen Marschschlacht hätten sich vielleicht noch überwinden lassen.

So bietet sich in arabischen Umrisen das schwarz-dütere Bild des Zweifelsjahres 1918 dem rückblickenden Betrachter und jähmt ad-odum abwieferisch zum Veraleich mit dem äuslich anders acoreteten Deute.

Die Sturmleitern



Moskau behauptet, nicht nach Europa einfallen zu wollen, es will nur das Baltikum und Bessarabien an sich bringen...

Hörker (Interpres)

meistern. Keiner empfindet dies wohl deutlicher als der Soldat, der sich im Punkte der Front so oft seine Gedanken darüber gemacht hat, ob wohl die Männer und Frauen dabei die große Belastungsprobe unserer Zeit im rechten Sinne bestehen würden. Die letzten Tage und Wochen haben jedoch gerade dem grübelnden Auge der Front mit beglückender Deutlichkeit bewiesen, daß das schaffende Deutschland besteht, sich auch in den letzten Tagen des Arisallianz seiner draußen hehenden Kämpfer würdigen zu erweisen. Das Wort von der totalen Kriegsführung ist kein leerer theoretischer Begriff mehr. Wenn man nicht und nicht, es wird angedacht. Zum Diskutieren ist keine Zeit mehr, und das Wecken scheint nicht aus der Mode gekommen. Mit Ernst und Würde beginnt sich die Nation den Fragen, welche eines Eintrages unterzuordnen, über dessen kriegsentscheidende Bedeutung sich nach den aufsteigenden Proklamationen der Staatsführung niemand mehr im unklaren sein kann. Der eindringliche Appell an Beten und Hirn hat eine Mobilisierung der Werkenden bewirkt, wie sie in dieser Art nur im nationalsozialistischen Deutschland Adolf Hitler's möglich ist. Der unbekannte Gelehrte des Weltfriedens ist heute Führer auf allen Gebieten der Lebensführung unserer Nation. Seine Befehle befolgen, heißt Deutschlands Zukunft und damit die Existenz jedes einzelnen sichern, ganz gleich, auf welchem Platz er heute im Rahmen der totalen Kriegsführung seine Pflicht erfüllt.

Ueber das Wie und Warum unseres Kampfes kann und darf es kein Fallover mehr geben. Entscheidend sind jetzt allein die Tat und die Haltung, mit der sich das deutsche Volk zu dieser Tat bekennt. Hier muß sich jeder zunächst selbst prüfen und dabei die schärfste Maßgabe nicht scheuen. Fortschritt und plumpes Überlächerliche sind die Todfeinde jeder echten kämpferischen Stimmung. Der stille Desertismus der Front muß nun als Nichtstun allen Handelns dienen. Dann wird kein Verzicht auf alle liebgegewordene Gewohnheiten zu schwer, keine amonabläufige eintretende Unbehaglichkeit als zu hart empfunden werden. Krieg kann man nun einmal nicht in feierlicher Paradeuniform führen. Er bedingt ein festes, verbeugtes, zweckmäßiges Gewand. Und was für diese Neuherstellung auftritt, gilt auch für die feierliche Einstellung zu den Anforderungen einer ebenso großen wie ernsten Zeit. Nicht daß damit einem sinnlosen Trübalts das Wort zugehört werden soll. Dazu ist kein Anlaß vorhanden. Unsere Zeit verlangt ändernde Härte und schonungslose Klarheit. Die Berliner, die Offiziere und die Volksgenossen aus den übrigen in diesen Tagen vom britischen Bombenterror heimgesuchten Gebieten würden für eine wehrliche, rührende Haltung am wenigsten Verständnis haben. In Unerschrockenheit und Disziplin sind diese Volksgenossen und Volksgenossinnen heute Beispiele einer Stimmung, die im Wissen um das große Ziel auch die schwersten Schicksalschläge mutig zu ertragen weiß.

Wahres Selbstvertrauen will nichts von hurrapatriotischen Phrasen und eitlem Selbstbespiegelung wissen. Es offenbart sich in seiner ganzen vollen Größe in diesen Wochen härtester kämpferischer Bewährung, da die gesamte Nation in unermüdelter Entschlossenheit antritt. Die schweren Schicksalschläge des weichen Winters haben unser Volk nur härter zu machen vermocht, in ruhiger Zuversicht sieht es dem Erwachen des neuen Frühlings entgegen. Bereit, den Befehlen seines Führers blindlings zu folgen, erfüllt von dem festen, selbstsicheren Bewußtsein des großen Wandels, der Deutschland vor den verhängnisvollen Fehlern einer restlos überwundenen Vergangenheit bewahren wird.

England verlor modernsten Minenleger

Berlin, 6. März

Der von der britischen Admiralität als „Welfman“ getauft Minenleger, der im vergangenen Dezember in der Nordsee versenkt wurde, wurde am 1. März von der britischen Admiralität als „Welfman“ bezeichnet. Der Minenleger wurde im Dezember 1941 in der Nordsee versenkt. Er hatte eine Gesamtlänge von 27,5 Zentimetern und war mit sechs 12-Zentimeter-Werfern besetzt. Von der gleichen Klasse der Minenleger verfügt England jetzt noch über zwei Fahrzeuge.

Feindliche Tonnagerechnung ohne den „Wirt“

Die Briten bestätigen 26 Millionen BRT. als versenkt — Neue Bilanzkniffe

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 6. März

Der englisch-amerikanische Tonnagebestand und die laufenden Verluste sind in Churchill's behauptetes Geheimnis. 1942 ist die zweite Front eingehendermassen deshalb verschoben worden, weil die für ein solches Unternehmen notwendigen Mengen an Transportschiffen fehlten. Für 1943 wurde den dringenden Wünschen der Seemächte um so sicherer verprochen, weil Churchill bis dahin genügend Tonnage zusammenzubringen hoffte. Aber auch durch diese Rechnung haben die deutschen U-Boote einen Zirkus gemacht. Jetzt entwickelt ihm aber das Geheimnis, daß beim Kriegseintritt der USA (Anfang Dezember 1941) die Amerikaner zehn Millionen BRT. gehabt hätten. Britische Schiffe und Schiffe unter britischer Flagge (also einschließlich der Besatzungsmitglieder oder sonst wie gehobenen Tonnage) hat es damals etwa doppelt so viel gegeben. Das wären zusammen 30 Millionen BRT. Gesamttonnage des Feindes Anfang Dezember 1941. Die folgenden 14 Monate liefen nach amtlichen Meldungen der

Freierstaaten rund 18 Millionen BRT. versenken. Anfang 1943 blieben demnach den Angloamerikanern 17 Millionen BRT. übrig, wozu die Neubauten dieser 14 Monate kommen. Sie werden vom Feind mit etwa 7,5 Millionen Tonnage angegriffen, so daß sich für den 1. Februar 1943 ein Gesamtbestand der Feindtonnage von etwa 24,5 Millionen BRT. unter Einrechnung der in Nordafrika beschlagnahmten Schiffe von 25 Millionen BRT. ergibt. Erfahrungsgemäß sind von einer solchen Tonnage 2 bis 2,5 Millionen BRT. dauernd in Reparatur, wenigstens eine weitere Million steht im Dienst der Kriegsmarine als Hilfskreuzer oder Begleitschiffe. Man wird die Wirklichkeit ziemlich genau treffen, wenn man für Anfang Februar 1943 die Feindtonnage zum Ueberseesektor mit etwa 22 Millionen BRT. befristet. Ungefähr gleichviel, nämlich 21,5 Millionen BRT., hatten die Engländer bei Kriegsausbruch. Diese Schätzung wird auch bestätigt von dem britischen Abgeordneten Schimmell, der kürzlich mitteilte, daß die Verluste der englischen und für Eng-

land fahrenden Schiffe ohne Einrechnung der amerikanischen Verluste bereits höher sind als der Gesamtbestand der britischen Handelsflotte bei Kriegsbeginn im September 1939. Die amerikanischen Verluste erreichen rund 4 Millionen BRT. Damit kommt man auch von dieser Seite her zu einer Totalverlustenanziffer von rund 26 Millionen BRT. als feindliches Gesamtvermögen. Von da ist es nicht mehr weit zu den amtlichen Verlustangabenergebnissen der Freierstaaten, die bis Ende 1942 auf 28 Millionen BRT. kommen. Die Angaben unserer U-Boot-Kommandanten werden vom Feind ziemlich genau bestätigt, darüber hinaus jetzt diese Bilanz, daß Churchill im Weltlauf der Verluste und Neubauten mehr und mehr zurückbleibt.

Die britische Admiralität hat im Oberhand die Verluste der britischen Kriegsmarine während dieses Krieges bekanntgegeben. Auffälligerweise stimmen diese Gesamtverluste nicht mit den bisherigen einzelnen Veröffentlichungen von Verlusten überein. Ingesamt will England 5 Schlachtschiffe, 7 Flugzeugträger, 25 Kreuzer, 4 Hilfskreuzer, 94 Zerstörer, 14 Korvetten, 44 U-Boote und zahlreiche andere kleine Kriegsfahrzeuge verloren haben. Wenn die Zahl der untergegangenen Schlachtschiffe, Flugzeugträger und Kreuzer mit den bisherigen Angaben übereinstimmt, geschah das auch mit Rücksicht auf die britische Öffentlichkeit, die sich an die Verluste von großen Schiffen genau erinnert. An untergegangenen Hilfskreuzern wurden in früheren Veröffentlichungen 22 gemeldet, jetzt wird nur eine Gesamtanzahl von 14 Einheiten angegeben. An Korvetten hätte England nach amtlichen Verlustangaben 34 Schiffe ein. In der Oberhauserklärung war von 14 Korvetten die Rede. Die U-Boot-Verluste betragen nach den einzelnen Veröffentlichungen bis jetzt 48, im Oberhand gab die Admiralität 44 U-Boote als verloren an.

In fünf Minuten 26 000 BRT. versenkt

Berlin, 7. März

Die Angriffe der Luftwaffe gegen den feindlichen Nachhub zur See im Gebiet des Mittelmeeres sowie im Mittelmeer wurden von vielmal im Kampf gegen Schiffe bewährten Kampfgeschwädern durchgeführt. In nur fünf Minuten von 10-11 Uhr im Mittelmeer erzwangene harte Erfolge, der im Befehrsbericht vom Sonnabend mit der Versenkung von 26 000 BRT. Schiffsräum gemeldet werden konnte, hat sich noch erhöht. Ein weiterer Frachter von etwa 8000 BRT. wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. Der im hohen Norden vermittelte 6000-BRT.-Dampfer sank nach den Detonationen der Bomben brennend, während das andere Schiff — ein Transportdampfer von etwa 10 000 BRT. — schwere Beschädigungen davontrug, um mit einem Brand an Bord aus dem Geleitzug auszuweichen. Der Dampfer blieb unter einer dichten Rauchwolke liegen.

Zwei neue Ritterkreuzträger

Berlin, 6. März

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberst d. N. Werd von Below, Kommandeur eines Grenadier-Regts., und Major d. N. Paul Warbach, Bataillonskommandeur in einem Grenadier-Regt.

So spenden unsere Soldaten

Berlin, 6. März

Front und Heimat stehen im totalen Krieg. Wenn die Heimat voller Dank auf den Heldenkampf der Front sieht, so ist die Front voller Bewunderung für die aufopferungsvolle Arbeit, die nicht zu brechende Widerstandskraft und die Entschlossenheit der Heimat, als nimmermüde Helferin der Front am Ringen um den Sieg teilzunehmen. Dieser Bewunderung und ihrer Zusammengehörigkeit mit der Heimat will die Front durch ihr Opfer für das Kriegswinterhilfswerk und durch andere gemeinnützige Spenden Ausdruck verleihen. So betrug die Kriegs-HJW-Spende eines Jäger-Bataillons, das südlich des Ardenner Kampfes, 22 778 RM. Ein im Norden der Front stehendes Grenadier-Bataillon brachte in einer Sonderveranlassung für das Deutsche Rote Kreuz 23 000 RM. auf. Eine Reihe von Einheiten hat Hilfenspenden für die Kinder ihrer Gefallenen eingerichtet, so ein sächsisches Pionier-Bataillon, das für die Kinder der gefallenen Kameraden 23 000 RM. aufbrachte.

NSKK-Staffel der Filmvorführer

Drahtbericht unseres Vortreters

Polen, 6. März

Die in der Betreuung der Truppen an der Front eingeschalteten Filmvorführer der NSKK, die sehr oft in vorderster Linie arbeiten und von unseren Soldaten stets mit Dankbarkeit begrüßt werden, gingen bisher als Zivilisten ins Feld, ohne in einer Form zusammengefaßt zu sein. Jetzt sind alle Filmvorführer in der neu gebildeten NSKK-Staffel F. vereint, mit deren Führung Stadtkommissar NSKK-Gruppenführer Adamowicz betraut wurde. An der Gruppenführerschule Ostfin der NSKK-Rotorgruppe Westfalen, der jüngsten Rotorgruppe des Ostens, werden jetzt die in der Staffel zusammengefaßten Filmvorführer vormalistisch und filmtechnisch ausgebildet.

Druck und Verlag: NS.-Verlag Südost, G. m. b. H., Dresden A 1, Weißbühlweg 18. Gesamtvertrieb: NS.-Verlag, Berlin. Gesamtvertrieb: NS.-Verlag, Berlin. Gesamtvertrieb: NS.-Verlag, Berlin.

Der Freiheitskampf erscheint wöchentlich zwei Mal morgens um 6 Uhr morgens in 4 Hefen. Ein Hefchen ist 1 Pfennig. Bei Bestellung 2 Hefchen 2 Pfennige, 4 Hefchen 4 Pfennige, 8 Hefchen 8 Pfennige, 12 Hefchen 12 Pfennige, 24 Hefchen 24 Pfennige, 48 Hefchen 48 Pfennige, 96 Hefchen 96 Pfennige, 192 Hefchen 192 Pfennige, 384 Hefchen 384 Pfennige, 768 Hefchen 768 Pfennige, 1536 Hefchen 1536 Pfennige, 3072 Hefchen 3072 Pfennige, 6144 Hefchen 6144 Pfennige, 12288 Hefchen 12288 Pfennige, 24576 Hefchen 24576 Pfennige, 49152 Hefchen 49152 Pfennige, 98304 Hefchen 98304 Pfennige, 196608 Hefchen 196608 Pfennige, 393216 Hefchen 393216 Pfennige, 786432 Hefchen 786432 Pfennige, 1572864 Hefchen 1572864 Pfennige, 3145728 Hefchen 3145728 Pfennige, 6291456 Hefchen 6291456 Pfennige, 12582912 Hefchen 12582912 Pfennige, 25165824 Hefchen 25165824 Pfennige, 50331648 Hefchen 50331648 Pfennige, 100663296 Hefchen 100663296 Pfennige, 201326592 Hefchen 201326592 Pfennige, 402653184 Hefchen 402653184 Pfennige, 805306368 Hefchen 805306368 Pfennige, 1610612736 Hefchen 1610612736 Pfennige, 3221225472 Hefchen 3221225472 Pfennige, 6442450944 Hefchen 6442450944 Pfennige, 12884901888 Hefchen 12884901888 Pfennige, 25769803776 Hefchen 25769803776 Pfennige, 51539607552 Hefchen 51539607552 Pfennige, 103079215104 Hefchen 103079215104 Pfennige, 206158430208 Hefchen 206158430208 Pfennige, 412316860416 Hefchen 412316860416 Pfennige, 824633720832 Hefchen 824633720832 Pfennige, 1649267441664 Hefchen 1649267441664 Pfennige, 3298534883328 Hefchen 3298534883328 Pfennige, 6597069766656 Hefchen 6597069766656 Pfennige, 13194139533312 Hefchen 13194139533312 Pfennige, 26388279066624 Hefchen 26388279066624 Pfennige, 52776558133248 Hefchen 52776558133248 Pfennige, 105553116266496 Hefchen 105553116266496 Pfennige, 211106232532992 Hefchen 211106232532992 Pfennige, 422212465065984 Hefchen 422212465065984 Pfennige, 844424930131968 Hefchen 844424930131968 Pfennige, 1688849860263936 Hefchen 1688849860263936 Pfennige, 3377699720527872 Hefchen 3377699720527872 Pfennige, 6755399441055744 Hefchen 6755399441055744 Pfennige, 13510798882111488 Hefchen 13510798882111488 Pfennige, 27021597764222976 Hefchen 27021597764222976 Pfennige, 54043195528445952 Hefchen 54043195528445952 Pfennige, 108086391056891840 Hefchen 108086391056891840 Pfennige, 216172782113783680 Hefchen 216172782113783680 Pfennige, 432345564227567360 Hefchen 432345564227567360 Pfennige, 864691128455134720 Hefchen 864691128455134720 Pfennige, 1729382256910269440 Hefchen 1729382256910269440 Pfennige, 3458764513820538880 Hefchen 3458764513820538880 Pfennige, 6917529027641077760 Hefchen 6917529027641077760 Pfennige, 13835058055282155520 Hefchen 13835058055282155520 Pfennige, 27670116110564311040 Hefchen 27670116110564311040 Pfennige, 55340232221128622080 Hefchen 55340232221128622080 Pfennige, 110680464422257254144 Hefchen 110680464422257254144 Pfennige, 221360928844514508288 Hefchen 221360928844514508288 Pfennige, 442721857689029016576 Hefchen 442721857689029016576 Pfennige, 885443715378058033152 Hefchen 885443715378058033152 Pfennige, 1770887430756116066304 Hefchen 1770887430756116066304 Pfennige, 3541774861512232132608 Hefchen 3541774861512232132608 Pfennige, 7083549723024464265216 Hefchen 7083549723024464265216 Pfennige, 14167099446048925330432 Hefchen 14167099446048925330432 Pfennige, 28334198892097850660864 Hefchen 28334198892097850660864 Pfennige, 56668397784195701321728 Hefchen 56668397784195701321728 Pfennige, 113336795568391402635456 Hefchen 113336795568391402635456 Pfennige, 226673591136782805270912 Hefchen 226673591136782805270912 Pfennige, 453347182273565610541824 Hefchen 453347182273565610541824 Pfennige, 906694364547131221083648 Hefchen 906694364547131221083648 Pfennige, 181338872909426244216736 Hefchen 181338872909426244216736 Pfennige, 362677745818852488433472 Hefchen 362677745818852488433472 Pfennige, 725355491637704976866944 Hefchen 725355491637704976866944 Pfennige, 1450710983275409953733888 Hefchen 1450710983275409953733888 Pfennige, 2901421966550819907467776 Hefchen 2901421966550819907467776 Pfennige, 5802843933101639814935552 Hefchen 5802843933101639814935552 Pfennige, 11605687866203279629871104 Hefchen 11605687866203279629871104 Pfennige, 23211375732406559259742208 Hefchen 23211375732406559259742208 Pfennige, 46422751464813118519484416 Hefchen 46422751464813118519484416 Pfennige, 92845502929626237038968832 Hefchen 92845502929626237038968832 Pfennige, 185691005859252474077937664 Hefchen 185691005859252474077937664 Pfennige, 371382011718504948155875328 Hefchen 371382011718504948155875328 Pfennige, 742764023437009896311750656 Hefchen 742764023437009896311750656 Pfennige, 1485528046874019792623501312 Hefchen 1485528046874019792623501312 Pfennige, 2971056093748039585247002624 Hefchen 2971056093748039585247002624 Pfennige, 5942112187496079170494005248 Hefchen 5942112187496079170494005248 Pfennige, 11884224374992158340988010496 Hefchen 11884224374992158340988010496 Pfennige, 23768448749984316681976020992 Hefchen 23768448749984316681976020992 Pfennige, 47536897499968633363952041984 Hefchen 47536897499968633363952041984 Pfennige, 95073794999937266727904083968 Hefchen 95073794999937266727904083968 Pfennige, 190147589999874533455808167936 Hefchen 190147589999874533455808167936 Pfennige, 380295179999749066911616335872 Hefchen 380295179999749066911616335872 Pfennige, 760590359999498133823232671744 Hefchen 760590359999498133823232671744 Pfennige, 1521180719998972676466465343488 Hefchen 1521180719998972676466465343488 Pfennige, 3042361439997945352932930686976 Hefchen 3042361439997945352932930686976 Pfennige, 6084722879995890705865861373952 Hefchen 6084722879995890705865861373952 Pfennige, 12169445759991781411731722747904 Hefchen 12169445759991781411731722747904 Pfennige, 24338891519983562823463445495808 Hefchen 24338891519983562823463445495808 Pfennige, 48677783039967125646926890991616 Hefchen 48677783039967125646926890991616 Pfennige, 97355566079934251293853781983232 Hefchen 97355566079934251293853781983232 Pfennige, 194711132159868502587707563966464 Hefchen 194711132159868502587707563966464 Pfennige, 389422264319737005175415127932928 Hefchen 389422264319737005175415127932928 Pfennige, 778844528639474010350830255865856 Hefchen 778844528639474010350830255865856 Pfennige, 155768905727894802070166051171712 Hefchen 155768905727894802070166051171712 Pfennige, 311537811455789604140332102343424 Hefchen 311537811455789604140332102343424 Pfennige, 623075622911579208280664204686848 Hefchen 623075622911579208280664204686848 Pfennige, 1246151245823158416561328409373696 Hefchen 1246151245823158416561328409373696 Pfennige, 2492302491646316831322656818747392 Hefchen 2492302491646316831322656818747392 Pfennige, 4984604983292633662645313637494784 Hefchen 4984604983292633662645313637494784 Pfennige, 9969209966585267325290627274989568 Hefchen 9969209966585267325290627274989568 Pfennige, 1993841993317053465058125454979136 Hefchen 1993841993317053465058125454979136 Pfennige, 398768398663410693011650909995872 Hefchen 398768398663410693011650909995872 Pfennige, 797536797326821386023301819991744 Hefchen 797536797326821386023301819991744 Pfennige, 1595073594653642772046603639923888 Hefchen 1595073594653642772046603639923888 Pfennige, 3190147189307285544093207279847776 Hefchen 3190147189307285544093207279847776 Pfennige, 6380294378614571088188645559795552 Hefchen 6380294378614571088188645559795552 Pfennige, 12760588757229142176377391119591104 Hefchen 12760588757229142176377391119591104 Pfennige, 2552117751445828435275478223918208 Hefchen 2552117751445828435275478223918208 Pfennige, 5104235502891656870550956447836416 Hefchen 5104235502891656870550956447836416 Pfennige, 10208471005783313741101912895672832 Hefchen 10208471005783313741101912895672832 Pfennige, 20416942011566627482203825791345664 Hefchen 20416942011566627482203825791345664 Pfennige, 40833884023133254964407651582691328 Hefchen 40833884023133254964407651582691328 Pfennige, 8166776804626650992881530316538256 Hefchen 8166776804626650992881530316538256 Pfennige, 16333553609253301985763060633076512 Hefchen 16333553609253301985763060633076512 Pfennige, 32667107218506603971526121266153024 Hefchen 32667107218506603971526121266153024 Pfennige, 65334214437013207943052242532306048 Hefchen 65334214437013207943052242532306048 Pfennige, 130668428874026415886104485064612096 Hefchen 130668428874026415886104485064612096 Pfennige, 261336857748052831772208970129224192 Hefchen 261336857748052831772208970129224192 Pfennige, 522673715496105663544417940258448384 Hefchen 522673715496105663544417940258448384 Pfennige, 1045347430992211327088835880516976768 Hefchen 1045347430992211327088835880516976768 Pfennige, 2090694861984422654177671761033953536 Hefchen 2090694861984422654177671761033953536 Pfennige, 4181389723968845308355343522067907104 Hefchen 4181389723968845308355343522067907104 Pfennige, 8362779447937690616710687044135814208 Hefchen 8362779447937690616710687044135814208 Pfennige, 167255588958753812334213740882716416256 Hefchen 167255588958753812334213740882716416256 Pfennige, 334511177917507624668427417765432832512 Hefchen 334511177917507624668427417765432832512 Pfennige, 669022355835015249336854835530865665024 Hefchen 669022355835015249336854835530865665024 Pfennige, 133804471167003049867370967106171130048 Hefchen 133804471167003049867370967106171130048 Pfennige, 267608942334006099734741934212342260096 Hefchen 267608942334006099734741934212342260096 Pfennige, 535217884668012199469483868424684520192 Hefchen 535217884668012199469483868424684520192 Pfennige, 107043576933602439893896773684937040336 Hefchen 107043576933602439893896773684937040336 Pfennige, 214087153867204879787793547369874080672 Hefchen 214087153867204879787793547369874080672 Pfennige, 428174307734409759575587094739748161344 Hefchen 428174307734409759575587094739748161344 Pfennige, 856348615468819519151174189479496322688 Hefchen 856348615468819519151174189479496322688 Pfennige, 171269723093763903830234837894992655376 Hefchen 171269723093763903830234837894992655376 Pfennige, 34253944618752780766046967578

Der Schöpfer der Mammüt-Geschütze

Er heißt wirklich Müller — Der Lebensweg eines genialen Konstrukteurs

Als der Führer vor kurzem den Geschützkonstrukteur und Leiter der Rüstungserzeugung der Kruppwerke, Dr.-Ing. Erich Müller, zum Professor ernannte, beschäftigte sich die feindliche Presse sehr lebhaft mit diesem Mann, dessen Erfindergeist sie fürchten. Im Ausland ist über diesen deutschen Ingenieur, dem so viele wirksame deutsche Waffen zu verdanken sind, eine Flut von Sensationsberichten verbreitet worden. Man bezweifelte sogar, daß er den nicht seltenen Namen Müller führe. Dies sei nur eine Tarnbezeichnung. Nun, wir können versichern, daß Prof. Dr.-Ing. Erich Müller wirklich so heißt und daß auch seine Laufbahn keineswegs „voller dunkler Geheimnisse“ ist.



Prof. Dr.-Ing. Müller Aufnahme: Scheel

Als Student der Ingenieurwissenschaften zog Erich Müller im ersten Weltkriege an die Front, nicht etwa als Artillerist, wie man vielleicht an-

Von vornherein wurde darauf geachtet, daß die deutsche Geschützfabrikation keinesfalls von der Zufuhr ausländischer Rohstoffe abhängig werden dürfte, die der Feind uns im Kriege vielleicht sperren konnte. Neue Wege wurden gegangen, und so kann heute gesagt werden, daß das Problem der „Sparstoffe“, das im ersten Weltkrieg sehr hinderlich war, diesmal gelöst ist und auch im weiteren Verlauf des Krieges die deutsche Waffenerzeugung niemals hemmen kann. Es ist, wie Prof. Dr. Müller betonte, möglich gewesen, die Leistung sowohl der Geschütze für den Erdkampf wie für die Luftabwehr gegenüber dem ersten Weltkrieg im Durchschnitt zu verdoppeln, ja oft zu verdreifachen und verschiedenlich zu verzehnfachen. Trotzdem wurden die Geschütze viel beweglicher. Das Richtfeld, das im ersten Weltkriege noch begrenzt war, ist wesentlich verbreitert worden, ja in vielen Fällen auf volle 360 Grad gewachsen. Die Munition wurde ständig weiterentwickelt. Weder beim Geschützbau noch bei der Munitionserzeugung ist die Entwicklung abgeschlossen. Die Lebensdauer der Geschütze ist dadurch weit verlängert worden, daß die meistbenutzten Teile heute austauschbar sind. War im ersten Weltkriege der Ersatz der ausgeschossenen Geschütze die Hauptaufgabe, so steht heute die ständige Ergän-



Mörser in Feuerstellung

Archiv



Heeresflak beim Einsatz in Tunesien

PK. Dehm

nehmen mag, sondern als Grenadier. „Bei der Infanterie erlebte ich vier Jahre lang das Toben der Materialschichten“, so erzählt Professor Dr. Müller, und betont, daß er gerade aus diesem Erlebnis heraus immer fester den Entschluß faßte, für die Zukunft daran mitzuhelfen, dem Grenadier durch eine verbesserte und beweglichere Artillerie die Hauptlast des Kampfes zu erleichtern. Nach dem Versailler Diktat war es dem jungen Ingenieur nicht möglich, sich gleich auf diesem Gebiet zu betätigen. Aber während er andere technische Aufgaben zu lösen hatte, ließen ihn seine Gedanken über Geschützkonstruktionen niemals los. Als der Führer dem deutschen Volke die Wehrfreiheit wieder errang, war es dem Geschützkonstrukteur Müller endlich vergönnt, beim Wiederaufbau der deutschen Rüstung seine Gedanken in die Tat umzusetzen. An der Stelle, an der einst Alfred Krupp durch die erstmalige Verwendung des Gußstahls vor hundert Jahren den Geschützbau in neue Bahnen lenkte, in den Kruppwerken, konnte Müller nunmehr seine Kraft dafür einsetzen, die Wünsche des Führers nach den besten Waffen für den deutschen Soldaten zu verwirklichen.

„Es erwies sich als großer Vorteil, daß die Bewaffnung der neuen deutschen Wehrmacht nicht durch den Ballast veralteter Waffen gehemmt war. So konnte auf neuen Grundlagen geplant und ein Aufstieg vollzogen werden, der in der militärischen Geschichte ohne Vorbild ist.“ Diese Worte des führenden deutschen Geschützkonstrukteurs mögen heute den Mächten des Versailler Diktats böse in den Ohren klingen, denn an diese Nebenwirkung ihrer schlimmen Pläne hatten sie nicht gedacht. In einem einmaligen Tempo wurde auf dem verbliebenen Fundament alter Erfahrungen der deutschen Industrie die Konstruktion der erforderlichen neuen Geschütze durchgeführt und die Massenfertigung ermöglicht. Die deutschen Geschützfabriken konnten auch nach kurzer Zeit wieder im Export erscheinen, so daß sich aus dem Wettbewerb auch die technischen Fortschritte des Auslandes für uns nutzbar machen ließen.

zung des Bestandes im Vordergrund. Während des ersten Weltkrieges kamen verhältnismäßig wenig neue Waffen an die Front. Dies ist heute anders. Die Erfahrungen im Kampf können heute

Mütlige Herzen in schweren Bombennächten

Härteste Bewährungsprobe westdeutscher Städte — Kein Terror bricht ihre Kraft

In den stark luftgefährdeten Gebieten des Rheinlands sorgen zwar am Tage unsere Jagdflieger dafür, daß die Gefahr nicht zu groß wird, wenn aber in der Dunkelheit des Abends oder mitten in der Nacht die Alarmsirenen aufheulen, dann weiß die Bevölkerung, was auf dem Spiel steht, und willig, ohne Murren, nimmt sie das Unabänderliche auf sich. Mit jener Fixigkeit, die nur fast ständige Gewohnheit und immer wieder erprobte Übung verleihen kann, vertauscht alt und jung ruhig und besonnen den Wohnraum mit dem Luftschutzkeller oder sucht nahegelegene Bunker auf, die sicheren Schutz gegen Bombenwürfe bieten.

Alarmlächte, die so manche Stunde wohlverdienten Schlafes kosten, gehören keineswegs zu den angenehmen Seiten des Lebens. Sie sind Bewährungsproben für Seele und Körper. Es gehören schon starke Nerven und innere Bereitschaft dazu, das Getöse des wütenden Flakfeuers ohne Beklemmung hinzunehmen, und mütlige Herzen sind notwendig, die Einschläge der Bomben, die für jeden den Tod in sich bergen können, mit ruhiger Entschlossenheit zu ertragen. Aber über drei Jahre Krieg, der über das Sein oder Nichtsein unseres Volkes entscheidet, haben die Menschen hart gemacht. Sie wissen, daß auch sie an der Front stehen, und daß ihr Ausharren, ihr Mut und ihr Einsatz für

den Endsieg unerlässlich sind. Dieses Wissen verleiht ihnen die seelische Kraft, solche Bombennächte zu meistern und dem britischen Terror immer wieder ein eisernes Dennoch entgegenzusetzen.

Die meisten Männer und Frauen, die der nächtlichen Alarm aus dem Schlafe reißt, haben am Tage in dem weitverzweigten Netz der westdeutschen Produktionsstätten oder doch wenigstens im Haushalt ihren streng gefällten Pflichtenkreis. Ihnen ist es eine Selbstverständlichkeit, daß sie nach einer Alarmlächte pünktlich an der Arbeitsstätte sind. Dieses Pflichtbewußtsein ist ihnen so in Fleisch und Blut übergegangen, daß sie auch dann an der Arbeitsstätte erscheinen, wenn ihre Wohnungen durch Spreng- oder Brandbomben Schaden genommen haben. In manchen Fällen packt das Schicksal besonders hart zu. Da ist in Köln eine Lehrerin, die an einer auswertigen Schule ihren Dienst versieht. Ihr scheinen die Brandbomben geradezu nachzugehen. Bei dem letzten größeren Terrorangriff auf die rheinische Metropole wurde ihr Heim zum fünften Male das Opfer eines Brandes. Gleich nachdem die Einschläge der Bomben erkannt waren, hat die Lehrerin wacker zugegriffen und durch persönlichen Mut das Allerschlimmste verhütet, aber dennoch war sie schwer betroffen und mußte den Verlust so mancher lieben Habe beklagen. Sicherlich wird ihr angesichts der Zerstörung das Herz gebrochen haben, aber am Morgen nach der Angriffsnacht trat sie dem Weg zur Schule an und hat trotz aller Not und Sorge die ihr anvertrauten Kinder unterrichtet. Mit solch heroischem Pflichtempfinden steht diese Frau keineswegs allein da. Glänzende Proben ihres Mutes und ihrer Einsatzfähigkeit gibt auch die Jugend. Vorzüglich haben sich die Feuerwehren der H.J. bewährt. Mit größter Schnelligkeit waren sie mit ihren Feuerspritzen zur Stelle, wenn die Löschzüge der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren zur Bekämpfung der Brände nicht ausreichten. Tapfer gingen sie an die Brandherde ran, löschten die Flammen, wo es eben möglich war, und bereitigten mit Einreißhaken und Beil brennende Balken und Fußböden. Mancher Junge im Rheinland trägt ob seines tapferen Einsatzes in Bombennächten mit Stolz das Kriegsverdienstkreuz oder gar das Eisene Kreuz als wohlverdiente Auszeichnung und Beweis seines beispielgebenden Mutes.

Die Schäden der Luftangriffe, so beklagenswerte Ausmaße sie in manchen Orten angenommen haben mögen, wären namentlich bei Brandbomben noch viel größer, wenn nicht die Be-

ersten Weltkrieges weit hinausgeht. Sie wurden zur Bekämpfung der gewaltigen Befestigungen der französischen Maginot-Linie geschaffen und entwickelten Energien die ein Vielfaches der Geschütze des Weltkrieges erreichten. Trotzdem sind diese Geräte so beweglich, daß sie überall hin befördert werden können. In den Wochenschauen über die Einnahme der stärksten Sowjetfestung Sewastopol konnte man dortartige Mammütgeschütze sehen. Sie sind ein Beispiel dafür, was die deutsche Rüstungsindustrie zu leisten vermag.

Unermüdlich wird in den deutschen Konstruktionsbüros gearbeitet, um die Geschütze noch leistungsfähiger zu machen, gleichgültig ob es sich um schwere und schwerste Artillerie oder um Feldartillerie, um Kampfwagen-, Infanterie- oder Flakgeschütze handelt. Sie alle bahnen dem deutschen Grenadier in diesem härtesten Ringen gegen den Bolschewismus und seine Helfershelfer den Weg zum Siege.

Erich Glodschey

völkerung mit eiserner Disziplin und allen Gefahren trotzend zur Selbsthilfe schritte. Jeder Mann, jede Frau, jeder halbwegs erwachsene Junge und jedes junge Mädchen weiß, was auf dem Spiel steht, wenn die Brandbomben vom nächtlichen Himmel ploffen. Energisches Zuspäcken und kühle Besonnenheit haben schon wahre Meisterstücke vollbracht. Wie immer in Not und Gefahr rückt auch die Bevölkerung bei Luftangriffen näher zusammen. Kleinliche Gegensätze, Hausstreitigkeiten und andere Dinge sind in der Stunde des Einsatzes wie weggewischt. Man weiß, daß einer für den anderen einstehen muß. Was dem Bewohner des höchsten Stockwerkes heute passiert, kann dem Inhaber der Erdgeschosswohnung morgen beschiednen sein. Hat ein Bombenwurf den Nachbarn Heim zerstört, findet er im Nebenhause willige Aufnahme. Man hilft ihm, die Schwere der ersten Stunden und Tage zu überleben, und opfert sogar ohne Zögern das letzte Lot Bohnenkaffee und den letzten Rest des Weinbrandes, den man für alle Fälle von der Weihnachtszuteilung noch aufbewahrt hat. Ohne ein Dach über dem Kopf ist noch nie ein Fliegergeschädigter geblieben, wenn die ersten Folgen des Angriffs überstanden waren.

Die Hauptlast der Betreuung von Fliegergeschädigten übernimmt jedoch die Partei. Vom Kreisleiter bis zum Blockleiter ist in solchen Stunden und Tagen der Parteiapparat im stärksten Einsatz. Umsichtig werden die Anordnungen getroffen zur Unterbringung der Obdachlosen. Helfende Hände greifen mit dem Lebensnotwendigen zur Behebung der ersten Notlage ein. Kaum graut der Tag, da beginnt auch schon die Außerung unbeugsamen Lebenswillens. Was nur an Handwerkern und sonstigen Kräften des praktischen Einsatzes aufzutreiben ist, nimmt an den Schadenstellen die helfende Tätigkeit auf, ersetzt zersprungene oder zerstörte Fensterscheiben und beginnt mit den Aufräumarbeiten. Lähmendes Entsetzen kennt man nicht. In solchen Stunden ist die Tat die Parole, verstummen die gewiß berechtigten Klagen über verlorene Gut und versiegen die Tränen. Deswegen ist aber die Trauer um die Menschen, die britischem Bombenterror zum Opfer fielen, keineswegs gering und weniger tief empfunden. Ihr Andenken bleibt unvergessen. Ueber ihre Gräber hinweg erklingt in den Herzen der Weckruf zu neuem Leben und zum harten, unbeugsamen Willen, aller feindlichen Zermürbungstaktik zum Trotz immer wieder bereit zu sein, die Opfer zu bringen, ohne die der Endsieg nicht errungen werden kann.



Schwere Brocken für unsere Geschütze an der Atlantikküste

Archiv

Wirtschaft

Die Einsatzfähigkeit der Meldepflichtigen

Wie die etwaige Gesundheitsprüfung geregelt worden ist — Das richtige Arbeitsbild

Statt süßer bittere Produktion

Die deutschen Süßwarenbetriebe, deren eigentliche „Ur“-Produktion bis auf gewisse Reste zunächst abgeschaltet werden mußte, haben mannigfache neue Fertigungen aufgenommen.

Siemens erfüllte außerordentliche Anforderungen

An die Siemens & Halske AG. Berlin hat das Geschäftsjahr 1941/42 (30. September) wieder außerordentliche Anforderungen gestellt.

Siemens-Schuckertwerke AG. Berlin, hat die bedeutsamen Aufgaben, die dem Unternehmen auf allen Gebieten der Elektrotechnik gestellt wurden, mit Erfolg bearbeitet.

Deutsche Kabelwerke AG. Berlin — 4 Prozent Dividende. Dividende von wieder 4 Prozent vorgeschlagen.

Spinnstoff-Fabrik Zehlendorf AG. Berlin Zehlendorf. Wieder 4 v. H. Dividende auf 12 Mill. RM. AK für 1942.

Stetig rücken in diesen Tagen und Wochen deutsche Frauen an die Arbeitsplätze der Fertigungswerkstätten, damit größere Betriebsgemeinschaften den Auftrag der Front erfüllen können.

Dresdner Handelsbank AG.

Rekordzuwachs an Einlagen um 29 Prozent. Kunden- und Spareinlagen stiegen um 19,1 Mill. Reichsmark = 29% auf 84,4 Mill. RM., ein Zuwachs, wie ihn die Bank betragsmäßig im Laufe eines Jahres noch nie erreicht hat.

Sichten zu, muß aber sorgfältig ausgefüllt sein. Damit ersparen sich die Aufgerufenen selber Zeit und bereiten den für sie geeigneten Arbeitsweg vor.

Schatzwechsel und Schatzanweisungen des Reiches angekauft, so daß Ende 1942 über die Hälfte der Einlagen, nämlich 44,6 Mill. RM., dem Reich für die Kriegsfiananzierung zur Verfügung standen.

Trotz nochmaliger Verminderung der Zinsspanne erzielte die Bank einen höheren Rohertrag. Er wird mit 7,08 Mill. RM., das sind 166,000 RM. mehr als im V. ausgewiesen.

Deutsche Hypothekbank (AG), Berlin — Höherer Gewinn. Von dem nach Rückstellung von 300 000 (200 000) RM. an die gesetzliche Rücklage und von 100 000 (56 348) RM. an die Pensions- und Unterstützungszurückstellungen verbleibenden Reingewinn von rund 616 000 (514 645) RM. umv. 6 Prozent Dividende. 136 000 (110 671) RM. auf neue Rechnung.

Wärtembergische Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Eßlingen a. N. Wieder 3 Prozent Dividende vorgeschlagen.

Schicksal des Meldepflichtigen mit heranzutreiben. Grundsätzlich sind nur Einzeluntersuchungen durchzuführen. Sofern für die Beurteilung des Gesundheitszustandes ausreichende Unterlagen vorliegen, kann unter Umständen auf eine besondere Untersuchung verzichtet werden.



Frauen am Maschinenhebel

Zweckmäßige Gestaltung des Arbeitsplatzes schon die Kraft der im Rüstungswerk Schaffenden. Soweit irgend möglich, sollen praktische, dem Körper angepaßte Sitzgelegenheiten geboten werden.

Der dicke Strich totaler Kriegswirtschaft

Kanäle und größere Staubecken der nicht nutzbaren Kaufkraft

Im Anlaufe des neuen tief einschneidenden Abschnitts der gesamten Kriegswirtschaft als totaler Mobilisierung unserer Leistungskraft, wozu jetzt die 3. Weile von Männern und Frauen mit Nachdruck in Sachverstand aufgerufen wird, beschleunigt sich die Umrisse wirklich allerleier Kriegswirtschaft ab. Alle beschränkt sich nur allein auf das unbedingt Notwendige. Nur ein Bereich, zunächst ist man noch etwa 250 Haushalte, ist als wichtig anzusehen, dann kam man auf 100, heute heißt das Sach strengere Nachprüfung zu zurück. Das letzte Wort dürfte aber noch nicht gesprochen sein. Die verbundene Herstellung an Verbrauchsgutern wird lediglich die sichern, ohne die es tatsächlich nicht geht. Darum folgt eine straffe Steuerung nach dem, was sie völlig unerlässlich sind, so in die brennendsten Kategorien. Uns steht zu Gebote — zuzunehmen und zu bestem Preis — was für Erhalten der Lebens- und Schuttkraft sein muß, aber materiell kaum erheblich mehr. Die Hauptposten des Einkommens sind in den letzten Jahren die Kosten für Ernährung, Instandhaltung und Wohnen. Gleichzeitig aber wird das Volkseinkommen um Milliarden wachsen durch den neuen Arbeitseinsatz neuer Millionen. Diese erhöhten Anweisungen auf Produkte künftiger Arbeitsstunden können gegenwärtig eben nicht mit

den früher erstandenen Produkten eingelöst werden. weil unsere Arbeitsstunden heute dem Fertigen von Flugzeugen, Kanonen, Gewehren, Bomben usw. dienen. Wir legen deshalb die über die notwendige Bedarfsdeckung verbleibenden Mittel „auf Eis“ — durch Sparen bei den Sparkassen, Banken, Volksbanken, Versicherungen, Bausparkassen.

Rund 10 Milliarden beansprucht die Abschöpfung hauptsächlich einmaliger Art. Sie wird einen Teil der überschüssigen Beträge abziehen, aber keineswegs das gesamte Staubecken nicht zum Zuge kommenden Kaufkraft, die mäßiglich dem weissen Sparwollen des einzelnen überlassen bleibt. Entsprechend werden sich die kommenden Steuererträge sozial so stellen, daß die Leistungswille seine Belohnung erhält, wie überhaupt der Sparer, der heute klug vorsorgt für später ausreichend, preis- und gutemäßig besser zu erfüllende Kaufwünsche. Das Reich wird auch mit ähnlichen Maßnahmen wie bei der Ablosung der Mietsteuerstarke Milliardenbeiträge fest schreiben. So wird die zur Zeit nicht nutzbare Kaufkraft im Wert gesichert, der starke Geldstrom kann nicht versickern oder verdammen, sondern sammelt sich in den Becken und treibt das Mühlrad. Dr. Helm.

Turnen und Sport

Lange Zeit wurde das Fußballspiel, namentlich von den Sportlern, nicht recht ernst genommen. Darin vollzog sich inzwischen eine grundlegende Wandel. Das heute ganz natürliche Wort, die höchste Durchführbarkeit für alle Altersklassen beiderlei Geschlechts und der Gleichwohl beim Fußball zur Entwicklung von Kommando-Komplexen setzen sich durch. Die Zahl der diesen ausgezeichneten Sport betreibenden Mannschaften ist ständig im Wachstum, besonders seitdem sich die DFB. ebenfalls für Fußball einsetzt. (Lüchow)

Sportappell der Betriebe

Die Grundlage, nach denen das Sportamt der DFB. „Sportappell der Betriebe“ in neunzigstündigen Arbeitsstunden die Verbreiterung der Sportarten auszuweiten, erfahren in diesen Tagen die entscheidende Bemerkung. Danach ist es im totalen Sinne von besonderer Wichtigkeit, daß die Hälfte der bestehenden betrieblichen Mannschaften durch eine regelmäßige Teilnahme an den Turnveranstaltungen und dadurch ihre Leistungsfähigkeit erhöht. Der Sportappell der Betriebe, der damit als Aktion zur Erhöhung der Sportfreudigkeit des deutschen Volkes an Bedeutung gewonnen hat, kommt in diesem Jahre wieder zur Durchführung mit dem Jubiläumstag der DFB. am 30. Juni und dem Sommerfesttag und Kampftag am 28. September.

Italiens Sport im totalen Krieg

Wie Ihnen bekannt, hat der Vorsitzende des Nationalen Olympischen Komitees mit Wirkung vom 1. März das Auslandsverbot für alle Sportler Italiens erlassen. Diese Verfügung wird damit begründet, daß alle Kräfte ausschließlich in den Kampf des Krieges gestellt werden müssen. „Maschinen des Sports“ ankert sich an dieser Verfügung. Die Ausübung einzelner internationaler Sportarten wird von den Verbänden des DFB. als gleichgültig mehr wie notwendig und wird von allen Sportlern Italiens mit großem Verständnis aufgenommen werden. Das DFB. beabsichtigt diese Maßnahmen für und demnach. Der italienische Sport, auch auf internationaler Ebene ist reich an Vorbildern, muß den Sport verbieten, um den Zielen des Vaterlandes den Sport zu fassen. Das bedeutet keineswegs, daß der Sport ruhen und die Nähe einhalten wird. Es ist lediglich so, daß der Sport in den ehrenvollen Dienst der Nation tritt und dort kämpft, wo er notwendig ist als auf dem Sportplatz. Der Sport von heute hat das Kampfbild Italiens hervorgehoben, und er ist zugleich ein Garant für einen friedlichen Sport von morgen.“

Kreisgruppenmeisterschaften im Reiten und Reiterturnen. Die Reiterturnen im Reiten von der Reitmanufaktur III zur Reitmanufaktur II werden am 14. März und die Reiterturnen der Reitmanufaktur II und zugleich Kreisgruppenmeisterschaften am 28. März in der städtischen Reitanstalt an der Sosa-Straße in Dresden durchgeführt. Die Wettkämpfe werden auf allen Wägen ausgetragen.

Leibesübungen als Mittel zum höheren Zweck

Das jährliche Turnen entspringt einem deutschen Lebensgefühl, das sich auflebte gegen den fremden Ungeist jener Zeit, so wie der Nationalismus des Adolf Hitler den im deutschen Volkstum ruhenden Reichtum empfing, die sich aufrichten gegen die geistige Verwahrlosung des Überalismus und Materialismus. Dies ist eine der natürlichsten Ursachen des heutigen Aufstrebens der deutschen und nationalsozialistischen Weisheit. Ein anderer Grund ist die Tatsache, daß die Turnbewegung in einem Jahrhundert materialistischer und unerbittlicher Entwicklung wertvolle Volkstumserbe und damit Kulturarbeit geleistet hat, daß sie die Volksgeliebtheit gekostet, die Kraft der Nation gehiebt und damit volkshaltend gemindert hat.

Unsere Weltanschauung

lehrt uns, daß auf dieser Erde nur das Gelunde und Starke Recht hat, den Lebenskampf zu bestehen, das aber das Kranke und Schwächliche zum Untergang verurteilt ist. Wir wissen ferner, daß die Lebensrechte eines Volkes letzten Endes nicht durch Zins, Heber und Papier gekriegt werden, sondern nur durch harte Männer mit dem Schwert. Bei den letzten Entscheidungen, vor die ein Volk gestellt wird, sind ausschlaggebend der kühlerer Arm, das harte Herz und die einfachen weltlichen Grundsätze des Lebens: Glaube und Treue, Wille und Tapferkeit, Entschlossenheit und Tapferkeit, Verantwortungsgefühl und Beharrlichkeit, Disziplin und Kameradschaft. Diese weltlichen Grundsätze sind aber am ehesten gelunden und höchsten Menschen, bei denen körperliche und geistige Ausbildung in einem gefunden Ausgleich stehen. Ueber allem steht und die Erziehung der heranwachsenden Menschen zu nationalsozialistischer Haltung. Das heißt: Erziehung zu jener heldisch-kämpferischen Charakterhaltung und Lebensauffassung, die im Kampf und im bedingungslosen Einlage des Lebens allein die Zukunft sichert. Wenn der einzelne Mann und die einzelne Frau gesund und körperlich tüchtig sind, wird damit die

„Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß der Schlaf harte und einsatzfreudige Männer schafft!“

General der Infanterie Köhler.

zu Verantwortungsbewußtsein an ihrem Volk, garantiert den Fortbestand ihres Volkes. Die Anlage zu heldischer Lebensauffassung ist bei jedem Turner und Sportler vorhanden, denn nur zum Wettkampf strebt, ist kein Mann des Mittelweges, sondern ein Mann, der im Kampfe die Entscheidung sucht. Wer planmäßig seinen Körper ertrüchtet, tut dies nicht zuletzt aus einem gewissen Stolz auf seinen Körper, aus einem vielleicht unbewussten, aber doch vorhandenen Rückhalt.

Die Turner und Sportler

sind Turner und Sportler geworden, weil sie lebensbedingende und zukunftsfähige Menschen sind. Für sie gilt aber auch das Weib: Was du tust, das tue ganz; defann dich freudig und ohne Hemmungen zur Arbeit oder tritt zurück! Um der Zukunft unserer Völker willen muß jeder wissen, daß er nicht mehr nach seinem eigenen Willen leben kann, sondern daß wir alle der Pflicht unterworfen sind, Dienst am Vaterland zu leisten. Es gibt keine Lebensübungen mehr, die Selbstweid sind. Dem Werke Jahns gibt nur der die letzte Weib, der an die Spitze all seines Tuns das deutsche Vaterland stellt. R. N.

Sportgerätebedarf gesichert

Um bestmögliche Auffassungen richtigzustellen, wird in der Fachzeitschrift der Sportartikelindustrie festgestellt, daß die Sportartikelindustrie durch den Reichssportführer und auch die Wehrmacht erst in diesen Tagen wieder ausdrücklich an dem Grundgesetz bekannt haben, daß der Sportartikel als unentbehrlich für Zwecke der Reparatur, besonders des Wehrmachtssportbedarf, angesehen wird. In diesem Zusammenhang wird weiter mitgeteilt, daß wieder die einmalige Verteilung einer größeren Zahl von Fuß- und Handballen ermöglicht worden ist, deren Abgab an Schulen und Vereine nach besonderen Anordnungen erfolgt.

Schi-Dreikampf in Oberwiesenthal

Heute Klingt der jährliche Schifortwachen mit fröhlichen Schindelförden in Oberwiesenthal aus. In einem Dreikampf werden sich eine Anzahl der besten der alten Stamme, die auf Urlaub sind oder sich als Vermunde in der Bekämpfung befinden, mit dem Fahren messen. Auf dem Schifortwachen ist schon ab 8 Uhr Start am Dreikampfbahn-Anfang, für den eine schwierige Strecke gelegt wurde, damit die Prüfung angemessenen militärischen Wert hat. Es folgt der Abfahrtslauf über die Steilhänge des Schifortwachen-Anfangs, und zum Schluß heißt es, ab 10 Uhr nach dem Torlauf zu betreten. Einzelergebnisse sind: Oberwiesenthaler Schifortwachen, die in allen drei Wettkämpfen insgesamt den besten Dreikampfsieger errang. Dies handelt es sich um eine kleine Schifortwachen-Schifortwachen, die die vielfältige Durchbildung erhalten. Der einseitige Spezialist kann hier nicht mehr. Auf dem Schifortwachen Kurt Böger, der Fahrensleiter von Oberwiesenthal, ist einseitiger und mit dem besten unternehmen, sich abwechselnd mit Weib zu behaupten. Wir bringen morgen früh über die mit Spannung erwarteten Auseinandersetzungen einen RT-Zeitungsbild.

20-Meter-Schifortwachen mit Kunstflug

Wie die heutige Presse kürzlich berichtete, hat der hiesige Schifortwachen Lothar Matzner, der einen Ruh verlor und einen Kunstflug trägt, einen Schifortwachen von 20 Meter Höhe, als er ein Fahrensleiter von Oberwiesenthal, wurde er in seinen Freunden: „Das kann ich auch.“ Dieser nahm seine Worte ernst, aber Matzner ließ sich nicht geben und wagte den Sprung. Beim Aufbruch drohte ihm der Kunstflug einen Augenblick im Gefahr, aber Matzner schaffte nur kurz und leicht die Höhe fort, deren Schweregefühl er mehrheitlich bemerkt. Zweifellos eine hervorragende Leistung, die nachzuahmen aber doch nicht emulieren sein soll.

Wichtiges in wenigen Zeilen

Weitere Prüfungsausschüsse im Dreikampf. Am 15. März, 10 Uhr, 50 Meter Kunstflug. Am 16. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. März, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. April, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. Mai, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. Juni, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. Juli, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. August, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. September, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. Oktober, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. November, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 1. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 2. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 3. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 4. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 5. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 6. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 7. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 8. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 9. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 10. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 11. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 12. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 13. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 14. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 15. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 16. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 17. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 18. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 19. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 20. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 21. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 22. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 23. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 24. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 25. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 26. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 27. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 28. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 29. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 30. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug. Am 31. Dezember, 10 Uhr, 100 Meter Kunstflug.

AMTLICHES

Letzter Aufruf der Männer und Frauen zur Weidung für Aufgaben der Reichserziehung

1. Auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes über die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

- 1. Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung... 2. Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung... 3. Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

Der Freiheitskampf hat die Konzentration der Kräfte... Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung... Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

Die Konzentration der Kräfte... Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung... Die Weidung für Aufgaben der Reichserziehung...

Veranstaltungen... Theater... Filmtheater... Sonstige Veranstaltungen...

Vertical text on the right margin, possibly a page number or additional page information.